04 | 22

WBG ZUKUNFT erleben

pro ZUKUNFT

Das Wohnmagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

Kalender für 2023
im Innenteil
und
Coupon für einen rabattierten Weihnachtsbaumkauf
im Wohngebiet

Vorsicht bei Schnee und Glätte

Hilfe in angespannten Witterungslagen ist sehr willkommen

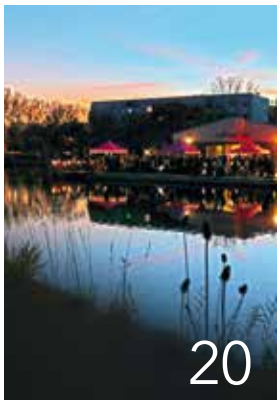
Frohe Weihnachten

Martinsfest am Freiraum ’22

Viele Gäste am Auenteich

INHALT

4/2022



04 Weitläufig, ruhig und grün
Der Rote Berg punktet nicht nur mit seiner Lage

10 Nutzbar, sichtbar, erlebbar und ein wichtiger Beitrag zur Bildung
Eine Stiftung fördert die Entwicklung des Zoos

20 Martinsfest am Freiraum ’22
Viele Gäste am Auenteich

38 In der Weihnachtsbäckerei gibt’s so manche Leckerei…

42 Vorsicht bei Schnee und Glätte
Hilfe in angespannten Witterungslagen ist sehr willkommen

Fragiler Frieden und ein großes Miteinander

Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Friedens. Tief in uns verwurzelt ist der Gedanke des friedlichen Miteinanders in der Familie, in der Gemeinschaft, in der Welt. Für viele von uns war Frieden bisher eine Selbstverständlichkeit. Nur jene, die als Kinder den letzten Krieg noch erlebten, erinnern sich seiner Schrecken. Wir anderen haben uns oft vor Augen geführt, was wäre, wenn der Frieden in Gefahr ist.

Wie fragil, wie zerbrechlich Frieden ist, erleben wir gerade. Und möchten uns gar nicht vorstellen, was wäre, wenn … Eine wichtige Reaktion auf die jüngsten Weltereignisse ist ein Schulterschluss aller friedliebenden Kräfte, ein gemeinsames Ringen, ein großes Miteinander.

Wir alle spüren die Auswirkungen und es fällt nicht immer leicht, beim Blick auf Preise für Lebensmittel und Energie optimistisch zu bleiben. Wir alle sind betroffen, und eine einfache Lösung gibt es hier nicht. Eines aber kann uns stärken – das große Miteinander: Alle zusammen, jeder nicht nur für sich selbst und seine Familie, sondern auch für Freunde, Bekannte, Nachbarn. Wir sind aufeinander angewiesen.

Unsere Genossenschaft trägt in ihrem Kern Gemeinschaft und Gemeinsinn. Wir haben die besten Voraussetzungen, daraus unsere Kraft zu schöpfen, Sicherheit zu erlangen. Nutzen wir dieses Potenzial, kommen wir sicher durch die Krise.
Vertrauen wir darauf, dass sich die friedvollen Kräfte durchsetzen – auf allen Ebenen, im Kleinen wie im Großen.

Unsere Genossenschaft hat in den vergangenen Monaten viel unternommen, um die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine für unsere Mitglieder abzumildern. Wir waren und sind in einem regen Austausch mit unseren Netzwerkpartnern, engagieren uns im Verband Thüringer Wohnungswirtschaft (vtw) und im Gesamtverband der Wohnungswirtschaft (GdW). Hier bringen wir all das an wichtigen Informationen ein, was uns und unsere Mitglieder umtreibt, was Sorgen bereitet. Wir werden nicht müde, über die beiden Verbände die Politik zu informieren, Vorschläge und Lösungsansätze zu übermitteln – immer im Fokus das Wohl unserer Mitglieder.

Seien Sie versichert, liebe Mitglieder, wir sind an Ihrer Seite. Aus tiefstem Herzen wünschen Ihnen alle Mitarbeiter unserer Genossenschaft und ich ein friedliches und frohes Weihnachtsfest.

Ihre Silke Wuttke

Weitläufig, ruhig und grün

Der Rote Berg punktet nicht nur mit seiner Lage

Unser Gebäude am Karl-Reimann-Ring 2 – 6 ist eine bemerkenswert große Wohnscheibe. Vollständig saniert, die Fassade ertüchtigt, die Balkone neu ausgestattet. Drei Häuser beherbergt das Gebäude. Separate Hauseingänge und Grünflächen vor und hinter dem Gebäude strukturieren es und machen es trotz seiner Größe überschaubar.

Unmittelbar vor dem Gebäude, auf der der Straße zugewandten Seite, sieht man eine im vergangenen Jahr entstandene Freifläche. Sie harrt der Neubebauung mit einem Einkaufszentrum, das Vorgängergebäude wurde abgerissen. Hier werden die Bewohner des Roten Berges künftig attraktive Einkaufsmöglichkeiten vorfinden. Alles, was man täglich braucht wird angeboten werden und vieles darüber hinaus. Das neue Center ist so strukturiert, dass es das Potenzial hat, ein neues Stadtteilzentrum zu werden. Es entsteht ein Ensemble aus mehreren Flachbauten. Insgesamt sieben

Straßenbahnhaltestelle vor der Haustür

Post, Pakete und Schreibwaren

Physiotherapie, Arztpraxen und Kosmetikstudio

Kindertagesstätte Spatzennest am Zoo

Gebäudemodule umschließen Parkplätze, Fahrradstellplätze, eine Marktfläche, Parkbänke und viel Grün. Auch ein Kinderspielplatz und öffentliche Toiletten sind in das Konzept integriert. Ökologischen Aspekten wird ebenfalls Rechnung getragen, Baumpflanzung und Dachbegrünung sind dabei wichtige Elemente. Bänke werden unter den Bäumen zum Verweilen einladen.

Bis es aber so weit ist, brauchen die Bewohner noch etwas Geduld. Währenddessen kann man Lebensmittel, Medikamente und anderes Wichtiges in einer Übergangsverkaufsstelle in Containerbauweise in unmittelbarer Nähe bekommen.

Die Straßenbahn hält in wenigen Metern Entfernung und schafft eine unkomplizierte Verbindung zur Innenstadt. Quert man die Straßenbahnlinie, erreicht man sehr schnell das Roter-Berg-Gesundheitshaus. Arztpraxen, Physiotherapie, Pflegedienst und ein Kosmetiksalon finden sich hier. Der Gebäudekomplex beherbergt zudem ein Geschäft, das Paketdienst, Post, Bankschalter und Bürobedarf bietet während das Einkaufszentrum noch in der Bauphase ist.

Ausflugsziel Zoo

Direkt hinter unserem Gebäude in geschützter Lage, praktisch im Garten des Hauses hat die Kindertagesstätte „Spatzennest am Zoo" ihr Domizil. Die Gemeinschaftsschule am Roten Berg, die Fresenius-Schulen und das Heinrich-Hertz-Gymnasium geben Kindern beste Bildungsmöglichkeiten.

Dass das Wohngebiet besonders grün ist – zumindest in der warmen Jahreszeit – macht es attraktiv, ebenso die unmittelbare Nähe zum Thüringer Zoopark.

Unser aktuelles Wohnungsangebot

2-Raum-Wohnung mit Balkon
Karl-Reimann-Ring 4/71

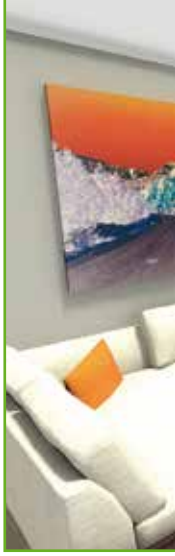
Wohnungsgröße:	ca. 43	m²
Kaltmiete:	ca. 272,79	EUR
Nebenkosten:	ca. 64,95	EUR
Heizkosten:	ca. 86,60	EUR
Genossenschaftsanteile inkl. Beitrittsgebühr:	775	EUR
Energieausweisdaten Endenergieverbrauch:	87	kWh

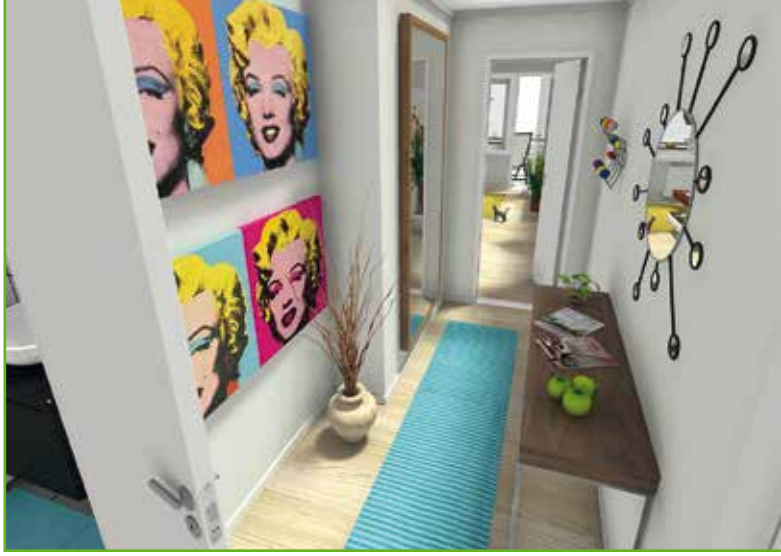
Fragen Sie uns auch nach anderen Angeboten!

Bei Interesse kontaktieren Sie unser Vertriebsteam unter vertrieb@wbg-zukunft.de oder telefonisch unter 0361/740 79 333.

Am Karl-Reimann-Ring bieten wir eine Wohnung, die von der Lage des Gebäudes und des Wohngebietes profitiert wie auf den vorigen Seiten geschildert. Der Zuschnitt der Wohnung erlaubt eine Einrichtung als echtes Zuhause mit Wohlfühlambiente. Unsere Einrichtungsvorschläge sind kein Dogma, neue Bewohner können nach Lust und Laune agieren.

Wie großzügig eine Zweizimmerwohnung wirken kann, zeigen der Grundriss und die Einrichtungsmöglichkeiten in 3D. Der Wohn-Essbereich mit offener Küche und sich anschließendem Balkon eröffnet interessante Perspektiven zum Wohlfühlen. Das separierte Schlafzimmer sorgt für die notwendige Ruhe. Der Flur bietet Möglichkeiten als Stauraum, Empfang und als „Bereich des Ankommens" für Bewohner wie Gäste.





Nutzbar, sichtbar, erlebbar und ein wichtiger Beitrag zur Bildung

Eine Stiftung fördert die Entwicklung des Zoos

Klaus-Peter Uth, Vorstandsvorsitzender
der Thüringer Zoopark-Stiftung

Der Thüringer Zoopark ist ein unverzichtbares Freizeitangebot für die Menschen unserer Stadt, insbesondere für uns im Erfurter Norden. Ebenso unverzichtbar sind seine Leistungen für die Erhaltung und den Schutz bedrohter Arten. Viele Tiere, die hier gehalten werden und die Nachwuchs bekommen, werden in der freien Natur gejagt oder finden keine Lebensbedingungen vor, um sich und ihre Nachkommen mit Nahrung zu versorgen.
Unser Erfurter Zoo ist im Vergleich zu anderen sehr weitläufig. Auf mehr als 60 Hektar Fläche ist er der drittgrößte wissenschaftlich geleitete Zoo Deutschlands und beherbergt rund 940 Tiere aus aller Welt in 136 verschiedene Arten.

Wenig bekannt ist, dass zu ihm ein derzeit nicht zugänglicher geschützter Landschaftspark an der Rückseite des Roten Berges gehört. Geologisch ist er ebenso interessant wie in Sachen Flora und Fauna. „Ein herausragendes, vielfältiges Gebiet, das mittelfristig in größerem Maße den Besuchern zugänglich gemacht und damit erlebbar werden soll.“, formuliert Klaus-Peter Uth, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Zoopark-Stiftung eines der nächsten Ziele der Organisation. Dazu gilt es, das Gebiet durch Wanderwege zu erschließen.

Eine Stiftung also kümmert sich mit darum, den Zoo künftig noch attraktiver zu machen. 2015 von 29 Personen gegründet, engagiert sie sich für die Erhaltung und Attraktivierung der gesamten Anlage. Die Stiftung komplettiert die Arbeit des Vereins Zooparkfreunde, mit dem sie eng zusammenarbeitet, da ihre Rechtsform Möglichkeiten hat, neben der Beantragung von Fördermitteln auch private Spenden zu sammeln. „Die öffentliche Hand kann die Zukunftsfähigkeit des Zooparks allein nicht stemmen. Steigende Kosten für Personal, Energie und im Bauwesen sind dafür mitverantwortlich.“, sagt Klaus-Peter Uth.

Tierpate werden!

Seit 2017 wurden von der Stiftung verschiedenen Baumaßnahmen initiiert und übernommen. Für jedes Projekt sind strategische Planungen und die Akquise potenzieller Partner erforderlich. Erste Ergebnisse liegen vor. Die im vergangenen Jahr errichtete Aussichtsplattform hinter dem Elefantenhaus, die 90.000 Euro gekostet hat, eröffnet einen fantastischen Ausblick über nahezu den gesamten Erfurter Norden. Im kommenden Frühjahr wird die neue Sittichanlage, eine sehenswerte Voliere für Sonnensittiche, Goldfasane, Papageien und andere Exoten nach einem knappen Jahr Bauzeit eröffnet. Von den Baukosten in Höhe von 310.000 Euro hat die Hälfte die Stiftung zusammengetragen, zum Beispiel fließen Gelder von Tierpatenschaften, die jeder Bürger, jede Familie oder auch jedes Unternehmen abschließen kann, hinein.

„Wir wollen etwas für den Artenschutz tun. Die Haltung der Tiere soll stetig verbessert werden. Ein zweites wichtiges Anliegen ist uns die Umweltbildung, denn in unserer Gesellschaft tun wir noch immer zu wenig für die Bildung unserer Kinder. Deshalb ist es uns wichtig, ein ganzjähriges Freizeit- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zu etablieren.“, formuliert Klaus-Peter Uth die Stiftungsziele konkret und verrät erste Pläne zu einer „Young-Ranger-Ausbildung“ und zur Errichtung von Baumhäusern in Kooperation mit dem Jugendherbergswerk.

Viele Eisen hat die Zooparkstiftung im Feuer. Die kleineren und die großen Projekte haben allesamt das Ziel, den Zoo attraktiver zu machen, um seine langfristige Perspektive zu sichern. „Dazu gehört die Errichtung neuer Anlagen als Besuchermagneten sowie eine Verbesserung der Freizeitinfrastruktur. Andererseits muss der Zoo seine Hauptaufgabe, nämlich die Umweltbildung, deutlich besser erfüllen.“, heißt es auf der Website der Stiftung. Notwendig seien etwa neue, stark ausstrahlende Attraktionen, eine deutliche Stärkung der Umweltbildung, die Steigerung der Aufenthaltsqualität und ein zeitgemäßes Leit- und Informationssystem.

Für all das braucht es Geld, und jeder Euro ist willkommen. Wer Tierpate werden möchte, hat dazu als einzelne Person oder auch als Gruppe vielfältige Möglichkeiten. Aus den mehr als 130 verschiedenen Tierarten kann man ein Tier auswählen, das einem entweder besonders am Herzen liegt oder das man besonders schön findet oder beides. Eine Tierpatenschaft gilt für ein Jahr, kann aber auch gern länger oder dauerhaft eingerichtet werden. Alle Infos gibt es unter www.zoopark-erfurt.de.

SWE EVAG

VMT
Verkehrsverbund
Mittelthüringen

Gemeinsam
einsteigen ...
wird belohnt.

VMT-Abo weiterempfehlen:
2 x 10 € erhalten
unter: www.evag-erfurt.de
Aktionscode: gemeinsam einsteigen

Bitte denken Sie an das Tragen einer Maske im ÖPNV.

Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verbund.

BUS Zug Tram

Wenn der Mieter wechselt

Wohnungen werden in die Kur genommen

Bevor eine Wohnung von einem neuen Mieter bezogen werden kann, sind diverse Vorbereitungen erforderlich. Welche das sind, hängt in hohem Maße davon ab, wann die letzte Renovierung stattfand, auch wann das Haus insgesamt letztmalig modernisiert wurde. Und so gilt es zunächst eine Bestandsaufnahme aller reparatur- oder renovierungsbedürftigen Bestandteile der Wohnung zu machen. Darüber hinaus werden dem künftigen Bewohner Möglichkeiten für die Umsetzung individueller Wünsche offeriert, die ggf. kostenpflichtig sind. Entsprechend werden im Vorfeld der Renovierung Begehungen gemacht und alle Details abgestimmt.

Dann wird final darüber entschieden, welche Arbeiten auszuführen sind und das sollte in der Regel zügig erledigt sein. In den letzten Jahren allerdings sind Materialpreise und die Kosten für Handwerkerleistungen überproportional gestiegen. Zudem fehlen Kapazitäten in der Baubranche und Lieferketten sind seit Beginn des Krieges in der Ukraine gestört. So ist es zunehmend schwieriger geworden, Termine zu koordinieren und die Kosten dabei im Blick zu behalten.

Alte Tapeten ablösen, Decken und Wände spachteln, die Elektrik erneuern, Küche und Bad neu fliesen, sofern noch vorhanden, die Wand der Durchreiche entfernen, Fußbodenbeläge erneuern – all das kann erforderlich sein, je nach Zustand der Wohnung.

Unser Team Wohnungswirtschaft/Technisches Bestandsmanagement kümmert sich intensiv darum, die Wohnungen „herzurichten", wie es im Fachjargon heißt.
Jedes Jahr investiert unsere Genossenschaft Millionenbeträge in Renovierungen und Instandsetzungen. Im laufenden Jahr sind dies rund 1,5 Millionen Euro. Unten stehende Übersicht verdeutlicht, dass der Aufwand, die Wohnungen für die Neuvermietung in Schuss zu bringen, sehr unterschiedlich sein kann. Mitunter reicht hierfür ein Betrag von unter eintausend Euro, manchmal werden mehr als 10.000 Euro erforderlich.

Der Aufwand je Wohnung teilt sich wie folgt auf:

bis 1.000 €	**118 Wohnungen**
1.000 € bis 10.000,00 €	**62 Wohnungen**
über 10.000,00 €	**71 Wohnungen**

Im kommenden Jahr werden 1,7 Millionen Euro für die Instandsetzung von Wohnungen veranschlagt.

Betrüger an Ihrer Haustür

Diebstahl, das Anbieten von spontanen Handwerkerleistungen oder vermeintlichen Schnäppchen, um eine Unterschrift unter einen Vertrag zu erhalten, ist zumeist das Ziel von Betrügern an der Haustür.

Betrüger an der Haustür haben zumeist das Ziel, in die Wohnung ihrer Opfer zu gelangen, um dort nach Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen zu suchen. Dazu geben sie sich als Hilfsbedürftige, Handwerker, Mitarbeiter der Stadtwerke oder aber auch als Amtsperson aus, beispielsweise Polizist.

Andere Betrüger bieten ihren Opfern Haustürgeschäfte an, beispielsweise spontane Handwerkerleistungen, oder versuchen sie, zum Abschluss eines Abonnements oder einer Spende zu drängen.

Ihre Opfer sind häufig Senioren und Seniorinnen, da diese tagsüber meistens zuhause sind.

„Betrug an der Haustür" wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht gesondert, sondern mit anderen Betrugsdelikten erfasst. Bundesweit waren es 2021 insgesamt 793.622 Betrugsfälle (2020: 808.074, 2019: 832.966 Fälle).

Die Aufklärungsquote lag bei 63,3 Prozent (2020: 66,5 Prozent).

Die Tricks der Haustürbetrüger

Haustürbetrüger, die es auf die Wertsachen ihrer Opfer abgesehen haben, verschaffen sich unter einem Vorwand Zutritt zu deren Wohnung, zum Beispiel in dem sie um ein Glas Wasser, etwas zum Schreiben oder die Toilettennutzung bitten, oder ihre Opfer auf einen vermeintlichen Wasserrohrbruch hinweisen, der schnell behoben werden müsse. Ist die Tür dann nicht vollständig geschlossen, kann eine zweite Person unbemerkt eintreten und die Räume nach Wertsachen durchsuchen.

Die oftmals schauspielerisch begabten Eindringlinge verwenden im Grunde nur ganz wenige Tricks, zu denen sie sich aber immer neue Varianten einfallen lassen. So treten sie in ganz unterschiedlichen Rollen auf: Mal geben sie sich als Hilfsbedürftiger, mal als Handwerker in Arbeitskleidung, mal als seriös gekleideter Geschäftsmann, oder sogar als angebliche Amtsperson, zum Beispiel als Polizeibeamter, aus.

Bei einer anderen Variante des Haustürbetrugs sprechen die Betrüger nicht einmal mehr persönlich vor, sondern werfen namentlich ausgefüllte „Benachrichtigungen" in die Briefkästen ihrer Opfer: Weil angeblich niemand angetroffen wurde, sollen diese dann „zur Vereinbarung eines Gesprächstermins in Ihrer Angelegenheit" oder „zur Abholung Ihres Pakets" eine kostenintensive Telefonnummer anrufen.

Tipps der Polizei

- Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Tür durch den Türspion oder durch das Fenster genau an. Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegtem Sperrriegel.
- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

- Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe.
- Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekannten Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.
- Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus.
- Denken Sie daran: Banken, Sparkassen, Polizei oder andere Behörden schicken Ihnen nie „Geldwechsler" oder „Falschgeld-Prüfer" ins Haus. Verständigen Sie über das Auftauchen derartiger Personen umgehend die Polizei.
- Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt worden sind. Das gleiche gilt für vermeintliche Vertreter der Stadtwerke.
- Nehmen Sie für Nachbarn nichts ohne deren ausdrückliche Ankündigung entgegen, zum Beispiel Nachnahmesendungen oder Lieferungen gegen Zahlung.
- Geben Sie keine Unterschrift für angebliche Geschenke oder Besuchsbestätigungen.
- Wechseln Sie niemals Geld an der Haustür. Sie könnten - beispielsweise durch Falschgeld - betrogen werden.

Geschäfte an der Haustür

Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen jemand etwas an Ihrer Haus-, beziehungsweise Wohnungstür verkaufen will, insbesondere wenn die Verkäufer Sie beispielsweise mit Schnäppchen oder Gratisangeboten locken wollen. Häufig ist dies eine Masche von Kriminellen mit dem Ziel, von Ihnen eine Unterschrift unter einen Vertrag zu erhalten, zum Beispiel für eine Versicherung, einen günstigen Stromtarif, ein Zeitschriftenabonnement, oder ein Haushaltsgerät.
Andere Haustürbetrüger versprechen Gewinne oder behaupten für ein soziales Projekt zu arbeiten, um damit Mitleid zu erwecken. Und wieder andere geben sich als Mitarbeiter von seriösen Firmen aus. Immer ist das Ziel gleich: die Unterschrift unter einen Vertrag.
Eine andere Masche von Haustürgeschäften ist das Anbieten von spontanen Handwerkerleistungen (insbesondere Dach- und Pflasterarbeiten). Tatsächlich sofort angefangene Arbeiten dienen nur als Täuschung und werden nicht beendet. Sie als Auftraggeber jedoch werden um die Zahlung der bereits geleisteten Reparaturen gebeten.

Tipps der Polizei bei Haustürgeschäften

Kaufen oder unterschreiben Sie niemals etwas an der Haustür. Die angebotenen Gegenstände (zum Beispiel Teppiche, Besteck, Schmuck) oder Handwerkerleistungen sind meist nur geringwertig oder gar wertlos.
Lassen Sie unaufgefordert kommende „Vertreter" oder „Verkäufer" nicht in Ihre Wohnung.

Wenn Sie doch etwas kaufen möchten

- Zahlen Sie nie per Vorkasse, also bevor Sie die Ware erhalten haben. Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck, lassen Sie sich nicht verwirren oder unter Druck setzen. Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht ganz genau verstanden haben. Unterschriften sind nie „reine Formsache".
- Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte als Zeugen dazu, denn wenn Sie unterschreiben, schließen Sie einen Vertrag, ein verbindliches Rechtsgeschäft ab.
- Achten Sie bei Haustürgeschäften auf das richtige Datum und die Unterschriften. Ein fehlendes oder falsches Datum erschwert gegebenenfalls die Durchsetzung Ihres Widerrufsrechts.
- Fordern Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind.
- Wenn Sie es sich anders überlegen und von einem Geschäft zurücktreten möchten, dann schicken Sie einen schriftlichen Widerruf (Einschreiben mit Rückschein!) innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss an den Verkäufer.
- Für weitere Informationen steht Ihnen auch Ihre örtliche Verbraucherzentrale zur Verfügung. Die Adresse finden Sie unter www.verbraucherzentrale.de oder in Ihrem örtlichen Telefonbuch.

Quelle/Foto:
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
www.polizei-beratung.de

Rücksichtsvolles Miteinander

So klappt es mit den Nachbarn

Die Weihnachtszeit ist sowohl eine fröhliche als auch eine besinnliche. Fröhlichkeit kann ausgelassen und laut sein. Mit Besinnlichkeit assoziieren wir Ruhe, gar Stille. Was man von beidem bevorzugt, mag abhängig sein vom Typ, ebenso von der Gesamtstimmung im eigenen Umfeld oder der persönlichen Tagesform.

Wenn – wie in unseren Häusern – viele Menschen gut miteinander auskommen wollen, braucht es Rücksichtnahme. Und der Laut-Fröhliche muss sich darin stärker üben als der stille, in sich gekehrte Mensch, der mit seiner Ruhe niemanden stört oder beeinträchtigt.

Wer nachts arbeitet, braucht es tagsüber ruhig, um schlafen zu können. Wer kleine Kinder hat, kann auf den von ihnen verursachten Lärm beim Spielen wohl Einfluss nehmen, allerdings auf das nächtliche Schreien eines Säuglings nur in eingeschränktem Maße.

Es gibt eine Vielzahl persönlicher Präferenzen und Bedingungen, unter denen wir leben. Wie im Straßenverkehr sollte deshalb oberstes Gebot Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme lauten. Der kleinste ge-

meinsame Nenner ist im Landesimmissionsschutzgesetz geregelt, unter anderem was wann in Mehrfamilienhäusern erlaubt ist. Auf dieser Grundlage steht auch die Hausordnung unserer Genossenschaft, die Ruhezeiten regelt und Bestandteil des Mietvertrages ist. Werden diese Zeiten nicht eingehalten, kann dies durch uns als Vermieter ebenso geahndet werden wie durch die Ordnungsbehörden, wenn sich die Nachbarn gestört fühlen und Anzeige erstatten. Dann kann eine Party schnell vorbei sein und Bußgelder können drohen.

In unserer Hausordnung ist Folgendes geregelt:
Jederzeit ist jedes über das normale Maß hinausgehende Geräusch, welches objektiv geeignet ist die Ruhe der Mitbewohner zu stören, zu vermeiden. Ausgenommen sind davon Baumaßnahmen der Genossenschaft.

Ruhezeiten: von 13 bis 15 Uhr und 22 bis 7 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen.

Bohrzeiten: Montag bis Freitag
von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: von 9 bis 12 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen ist das Bohren nicht gestattet.

Fernseh-, Rundfunkgeräte, andere Tonträger sowie Computer sind auf Zimmerlautstärke einzustellen. Auch durch die Benutzung im Freien, auf Balkonen oder Loggien dürfen andere Wohnungsnutzer durch die Benutzung nicht belästigt werden.

Lärm verursachende hauswirtschaftliche und handwerkliche Tätigkeiten sind außerhalb der vorgenannten Ruhezeiten vorzunehmen.

Partys oder Feiern dürfen nicht zu unzumutbarer Belästigung der Mitbewohner führen. Grundsätzlich gelten auch hier die genannten Ruhezeiten.

Kinder sollen auf den dafür vorgesehenen Spielflächen spielen. Im Sinne der Gemeinschaft ist auch beim Spielen im Freien unter Beachtung der Ruhezeiten die gegenseitige Rücksichtnahme zu gewährleisten.
Lärmintensive Spiele wie z.B. Fußball sind auf Grünflächen und in unmittelbarer Gebäudenähe nicht gestattet.
In Treppenhäusern, Verteilergängen und sonstigen Nebenräumen ist das Spielen nicht erlaubt. Die Kinder sind entsprechend zu beaufsichtigen.

Martini

Martinsfest am Freiraum ’22
Viele Gäste am Auenteich

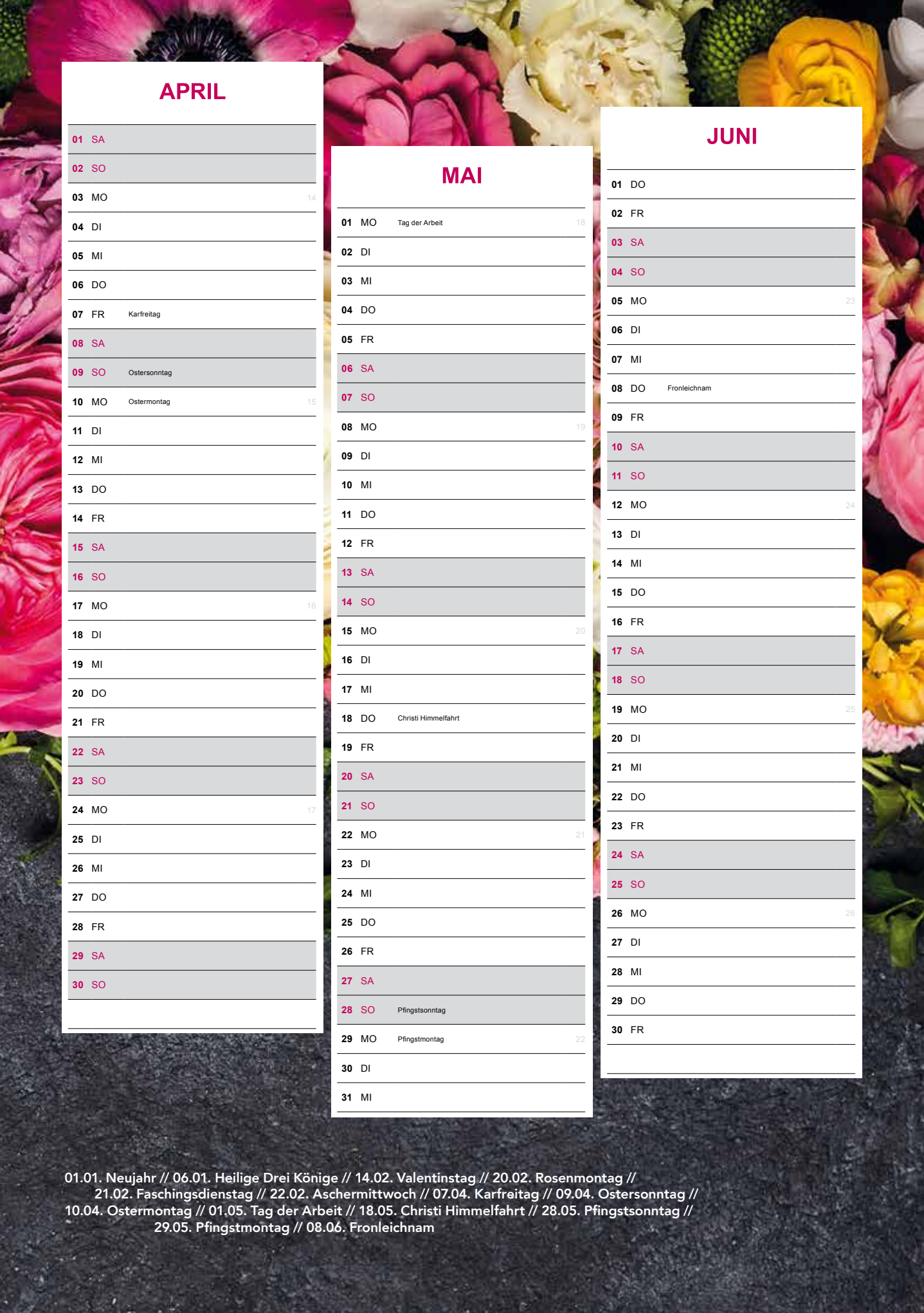
Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes und Cornelia Münch, Schulleiterin

Am 10. November wurde vielerorts Martinsfest gefeiert. Unser Verein „Zukunft erleben“ hat in Kooperation mit Mitmenschen e.V. am Freiraum ’22 ein besonderes Fest organisiert. Mehr als 100 Kinder aus der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal und aus dem Wohngebiet kamen mit Pädagogen und Eltern, ebenso viele Anwohner und – last but not least – Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft.

Die Laternchen der Kinder, teils in der Schule gebastelt, teils von zu Hause mitgebracht, illuminierten das Areal. Ihre Lichter spiegelten sich auf der Wasseroberfläche des Teiches und tauchten das Ufer in ein besonders schönes Licht. Die Terrasse am Freiraum ’22 war Treffpunkt. Nach der Ankunft der Kinderschar stimmte diese gemeinsam mit den Erwachsenen das Laternchen-Lied an. Schulleiterin Cornelia Münch zeigte sich ebenso beeindruckt von der großen Anzahl an Gästen und der ausgelassenen Stimmung wie Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes der WBG Zukunft.
Für die Schulkinder gab es kostenlos ein Martinshörnchen. Die Versorgung der erwachsenen Gäste mit Glühwein hatte der Verein „Zukunft erleben“ übernommen. Partyservice Hoffmann wartete mit Bratwürsten auf.

Der Martinstag ist im Kirchenjahr das Fest des Heiligen Martin von Tours, eigentlich der 11. November. Die Geschichte besagt: Am Stadttor von Amiens begegnete er hoch zu Ross einem frierenden Bettler. Der tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte.*

*Wikipedia



APRIL

01	SA		
02	SO		
03	MO		14
04	DI		
05	MI		
06	DO		
07	FR	Karfreitag	
08	SA		
09	SO	Ostersonntag	
10	MO	Ostermontag	15
11	DI		
12	MI		
13	DO		
14	FR		
15	SA		
16	SO		
17	MO		16
18	DI		
19	MI		
20	DO		
21	FR		
22	SA		
23	SO		
24	MO		17
25	DI		
26	MI		
27	DO		
28	FR		
29	SA		
30	SO		

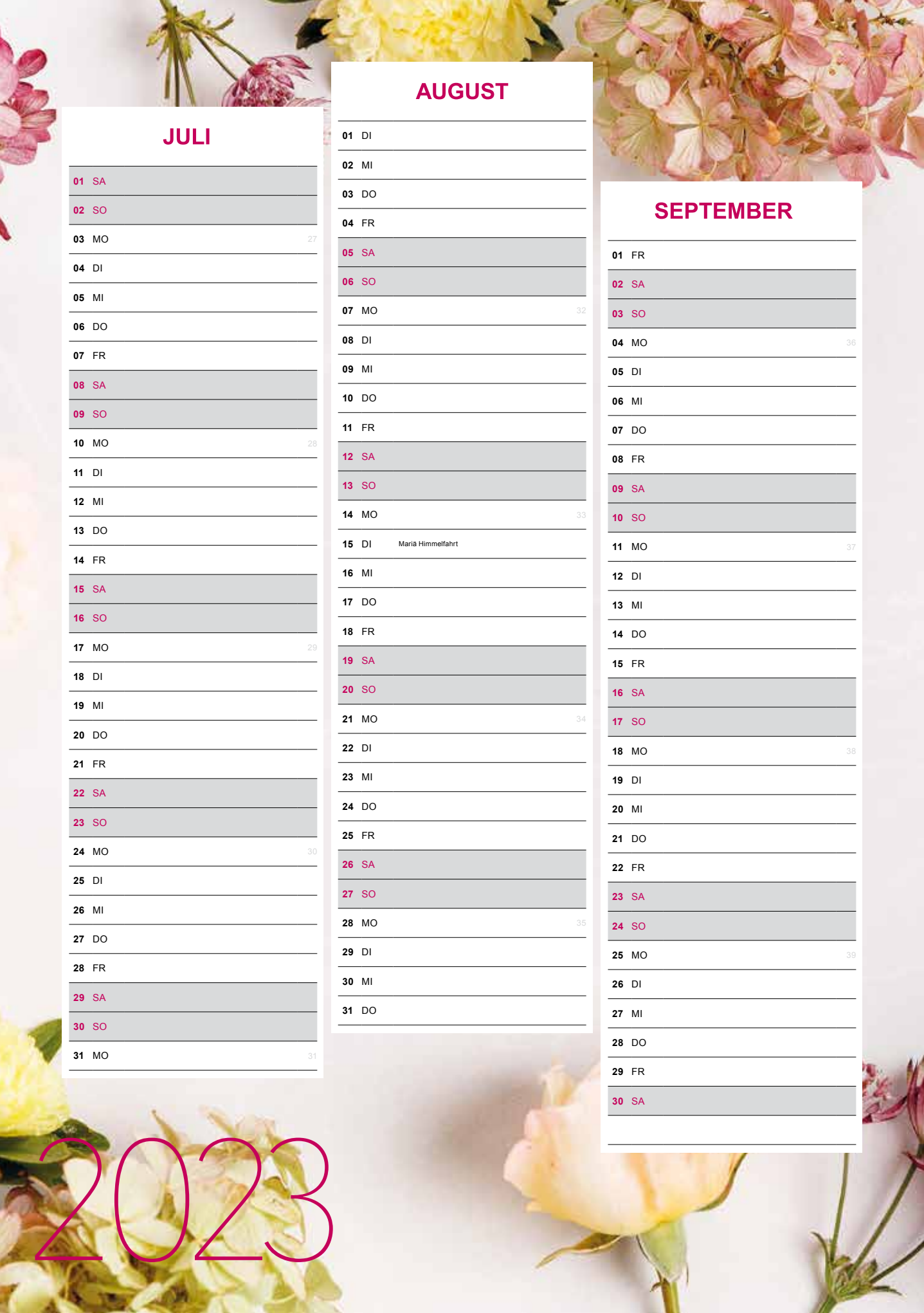
MAI

01	MO	Tag der Arbeit	18
02	DI		
03	MI		
04	DO		
05	FR		
06	SA		
07	SO		
08	MO		19
09	DI		
10	MI		
11	DO		
12	FR		
13	SA		
14	SO		
15	MO		20
16	DI		
17	MI		
18	DO	Christi Himmelfahrt	
19	FR		
20	SA		
21	SO		
22	MO		21
23	DI		
24	MI		
25	DO		
26	FR		
27	SA		
28	SO	Pfingstsonntag	
29	MO	Pfingstmontag	22
30	DI		
31	MI		

JUNI

01	DO		
02	FR		
03	SA		
04	SO		
05	MO		23
06	DI		
07	MI		
08	DO	Fronleichnam	
09	FR		
10	SA		
11	SO		
12	MO		24
13	DI		
14	MI		
15	DO		
16	FR		
17	SA		
18	SO		
19	MO		25
20	DI		
21	MI		
22	DO		
23	FR		
24	SA		
25	SO		
26	MO		26
27	DI		
28	MI		
29	DO		
30	FR		

01.01. Neujahr // 06.01. Heilige Drei Könige // 14.02. Valentinstag // 20.02. Rosenmontag //
21.02. Faschingsdienstag // 22.02. Aschermittwoch // 07.04. Karfreitag // 09.04. Ostersonntag //
10.04. Ostermontag // 01.05. Tag der Arbeit // 18.05. Christi Himmelfahrt // 28.05. Pfingstsonntag //
29.05. Pfingstmontag // 08.06. Fronleichnam



JULI

01	SA	
02	SO	
03	MO	27
04	DI	
05	MI	
06	DO	
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	28
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	29
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	30
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	
31	MO	31

AUGUST

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	32
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	33
15	DI	Mariä Himmelfahrt
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	34
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	35
29	DI	
30	MI	
31	DO	

SEPTEMBER

01	FR	
02	SA	
03	SO	
04	MO	36
05	DI	
06	MI	
07	DO	
08	FR	
09	SA	
10	SO	
11	MO	37
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	
16	SA	
17	SO	
18	MO	38
19	DI	
20	MI	
21	DO	
22	FR	
23	SA	
24	SO	
25	MO	39
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	

2023

OKTOBER

01	SO		
02	MO		40
03	DI	Tag der Deutschen Einheit	
04	MI		
05	DO		
06	FR		
07	SA		
08	SO		
09	MO		41
10	DI		
11	MI		
12	DO		
13	FR		
14	SA		
15	SO		
16	MO		42
17	DI		
18	MI		
19	DO		
20	FR		
21	SA		
22	SO		
23	MO		43
24	DI		
25	MI		
26	DO		
27	FR		
28	SA		
29	SO		
30	MO		44
31	DI	Reformationstag	

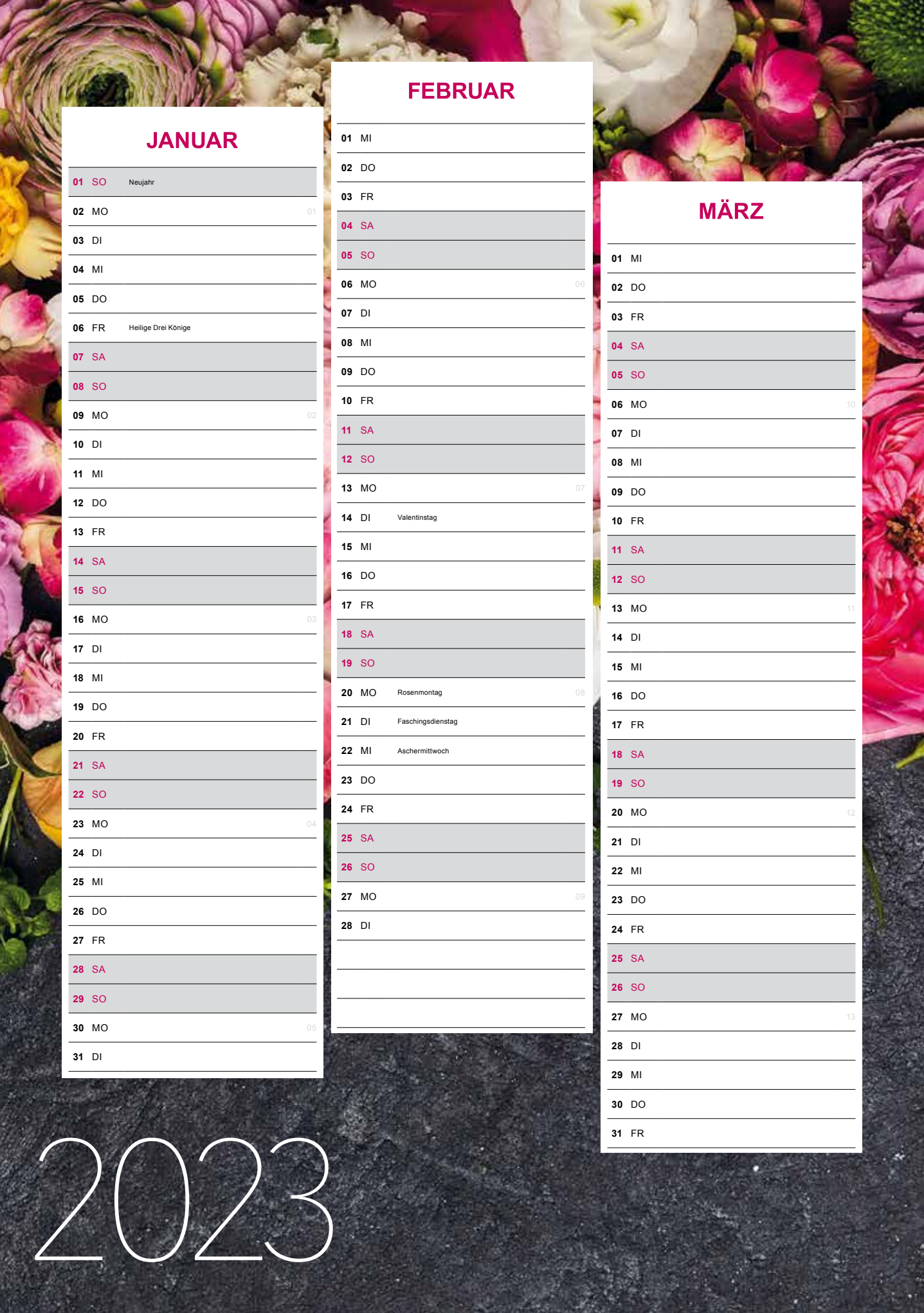
NOVEMBER

01	MI	Allerheiligen	
02	DO		
03	FR		
04	SA		
05	SO		
06	MO		45
07	DI		
08	MI		
09	DO		
10	FR		
11	SA		
12	SO		
13	MO		46
14	DI		
15	MI		
16	DO		
17	FR		
18	SA		
19	SO		
20	MO		47
21	DI		
22	MI	Buß- und Bettag	
23	DO		
24	FR		
25	SA		
26	SO		
27	MO		48
28	DI		
29	MI		
30	DO		

DEZEMBER

01	FR		
02	SA		
03	SO		
04	MO		49
05	DI		
06	MI	Nikolaus	
07	DO		
08	FR		
09	SA		
10	SO		
11	MO		50
12	DI		
13	MI		
14	DO		
15	FR		
16	SA		
17	SO		
18	MO		51
19	DI		
20	MI		
21	DO		
22	FR		
23	SA		
24	SO	Heiligabend	
25	MO	1.Weihnachtstag	52
26	DI	2.Weihnachtstag	
27	MI		
28	DO		
29	FR		
30	SA		
31	SO	Silvester	

15.08. Mariä Himmelfahrt // 20.09. Internationaler Kindertag (Thüringen) //
03.10. Tag der Deutschen Einheit // 31.10. Reformationstag //
01.11. Allerheiligen // 22.11. Buß- und Bettag // 06.12. Nikolaus //
24.12. Heiligabend // 25.12. 1.Weihnachtstag //
26.12. 2.Weihnachtstag // 31.12. Silvester



JANUAR

01	SO	Neujahr	
02	MO		01
03	DI		
04	MI		
05	DO		
06	FR	Heilige Drei Könige	
07	SA		
08	SO		
09	MO		02
10	DI		
11	MI		
12	DO		
13	FR		
14	SA		
15	SO		
16	MO		03
17	DI		
18	MI		
19	DO		
20	FR		
21	SA		
22	SO		
23	MO		04
24	DI		
25	MI		
26	DO		
27	FR		
28	SA		
29	SO		
30	MO		05
31	DI		

FEBRUAR

01	MI		
02	DO		
03	FR		
04	SA		
05	SO		
06	MO		06
07	DI		
08	MI		
09	DO		
10	FR		
11	SA		
12	SO		
13	MO		07
14	DI	Valentinstag	
15	MI		
16	DO		
17	FR		
18	SA		
19	SO		
20	MO	Rosenmontag	08
21	DI	Faschingsdienstag	
22	MI	Aschermittwoch	
23	DO		
24	FR		
25	SA		
26	SO		
27	MO		09
28	DI		

MÄRZ

01	MI		
02	DO		
03	FR		
04	SA		
05	SO		
06	MO		10
07	DI		
08	MI		
09	DO		
10	FR		
11	SA		
12	SO		
13	MO		11
14	DI		
15	MI		
16	DO		
17	FR		
18	SA		
19	SO		
20	MO		12
21	DI		
22	MI		
23	DO		
24	FR		
25	SA		
26	SO		
27	MO		13
28	DI		
29	MI		
30	DO		
31	FR		

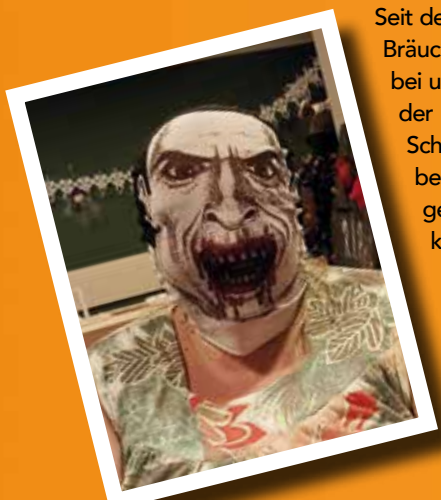
2023

Schrecklich schön

Erstes Halloween-Basteln in der Eislebener Straße

Halloween ist der Abend und die Nacht vor Allerheiligen, vom 31. Oktober auf den 1. November. Hier gibt es seit alters her Volksbräuche. Ursprünglich wurden sie vor allem im katholischen Irland gepflegt. Irischen Einwanderer in den USA hielten die Tradition hoch in Erinnerung an die Heimat.

Seit den 1990er Jahren verbreiten sich Halloween-Bräuche in US-amerikanischer Ausprägung auch bei uns. Diesem Trend folgend, haben Bewohner der Eislebener Straße auf Initiative von Sandra Schröer in diesem Jahr erstmalig in der Eislebener Straße 3 ein Halloween-Basteln durchgeführt. Nach dem gelungenen Debüt soll es künftig zur Tradition erhoben werden.



Mehr als 22 Interessierte haben unter Anleitung von Sandra Schröer Geisterfiguren, Masken, Windlichter und anderes mehr gebastelt.

Hilfe und Unterstützung in allerlei Lebenslagen

Unsere Genossenschaft kooperiert mit dem Verein Mitmenschen e.V.

Urbanes Leben hat eine ganze Reihe von Vorzügen gegenüber dem Wohnen auf dem Land: kurze Wege zu allen wichtigen Einrichtungen, von Geschäften über Arztpraxen, Apotheken und natürlich zu allen Genres von Unterhaltung, Kunst und Kultur. Doch eher selten haben die Menschen ihre Familie, ihre Verwandten in der Nähe und wenn jemand Hilfe braucht, muss die oftmals erst organisiert werden. Wenn man allein lebt, vielleicht nicht mehr ganz fit ist oder Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen sind, wenn man es finanziell nicht „dicke" hat – ist Unterstützung oftmals unerlässlich.

Unsere Genossenschaft hat deshalb in den vergangenen Jahrzehnten ein umfangreiches und vor allem tragfähiges Netzwerk aufgebaut, um allen Mitgliedern und deren Angehörigen in verschiedenen Lebenslagen solche Unterstützungsangebote offerieren zu können. Zum Beispiel fördern wir den Sportverein SSV Nord, der nicht nur eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit leistet, sondern auch Erwachsenen jeden Alters Sport und Gemeinschaft bietet.

Ein weiterer unverzichtbarer Partner ist der Mitmenschen e.V. Er kümmert sich in unterschiedlichen Projekten um die Belange der Menschen, auch in unserem Stadtteil. So werden u.a. im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114 und auch am Berliner Platz Angebote unter-

breitet, die Menschen auf ihrem gesamten Lebensweg – von jung bis alt – begleiten können. „Wir wollen Gemeinschaft gestalten.“, bringt Alexander Brettin, Geschäftsführer des Vereins, dessen Intention auf den Punkt. Ob Beratung im Fall einer Überschuldung, ob eine Runde, in der Senioren Rommé spielen, ob das gemeinsame warme Mittagessen im Stadtteiltreff Berolina, das temporär auch als Café genutzt wird – so individuell wie die Bedürfnisse, so vielfältig sind die Möglichkeiten der Unterstützung durch Mitmenschen e.V. Der Verein bietet Räume, Anleitung, Hilfe und vieles mehr.

„Die Initiative übernimmt unser Verein gern, dann aber setzen wir auf Veranstaltungen und Treffen, die in Eigenregie durch die Teilnehmer vorbereitet, organisiert und durchgeführt werden.“, fasst Alexander Brettin die Arbeitsweise zusammen.

In konkreten Projekten finden sich vielfältige Optionen zur Unterstützung der Menschen. Stellvertretend seien an dieser Stelle das Programm „AGATHE“und das Projekt „Bürgerhilfe“ genannt.

AGATHE

Mitmenschen e.V. unterstützt u.a. ältere Menschen dabei, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Immer mehr Erfurter leben alleine und vereinsamen. Wäre es nicht schön, andere Menschen zu treffen und gemeinsam aktiv zu sein? Genau dies soll im Programm AGATHE erreicht werden.

Gemeinsam mit dem Jesus-Projekt Erfurt e.V. informieren die Berater und Beraterinnen über soziale und gesundheitsförderliche Angebote und vermitteln Unterstützung und Fachberatung zu vielfältigen Themen (z.B. Pflegebedürftigkeit, Sozialleistungen). Darüber hinaus

wird ein Netzwerk von Sozialpartnern aufgebaut und neue Maßnahmen werden entwickelt, die gezielt auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind. Ehrenamtliche Akteure und besonders Seniorinnen und Senioren werden aktiv in die Durchführung eingebunden, wodurch nachbarschaftliche Kontakte und die Hilfe unter Gleichgesinnten gefördert werden können.

Sie sind mindestens 63 Jahre alt, leben alleine und wünschen sich mehr soziale Kontakte oder Hilfe? Vielleicht kennen Sie jemanden, auf den dies zutrifft? Sie möchten sich aktiv einbringen und mitgestalten? Mitmenschen e.V. freut sich auf Ihre Anfrage!

Das Programm AGATHE wird von uns hier angeboten:
- Moskauer Platz
- Johannesplatz

Das Programm wird aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie gefördert. Die Umsetzung des Projekts in Erfurt erfolgt im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt und wird durch das Amt für Soziales koordiniert.

BÜRGERHILFE

Mit der Bürgerhilfe werden Pflegebedürftige und deren Angehörige unterstützt, beispielsweise durch:
- Hilfe beim Einkaufen und im Haushalt
- Unterstützung bei Betreuung/Aufsicht/Freizeitgestaltung mit Gelegenheit zu einem guten Gespräch
- Fahrdienste mit Begleitung (Arzt, Einkauf, Freizeit)
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder dem täglichen „Papierkrieg"
- Unterstützung bei technischen Fragen

Die Aufgaben werden von geschulten Ehrenamtlern übernommen. Sie werden nach ihren Fähigkeiten und Neigungen eingesetzt, unterliegen der Schweigepflicht und nehmen regelmäßig an Schulungen teil. Für die Leistungen entstehen den Nutzern der Services Kosten in Höhe von 12 Euro pro Stunde.

Sofern man über einen Pflegegrad verfügt, kann die Pflegekasse die Kosten bis zu einer Höhe von 125 Euro im Monat (Entlastungsbetrag) übernehmen. Der Betrag steht zusätzlich zum Pflegegeld oder den Pflegesachleistungen zur Verfügung. Mitmenschen e.V. kann direkt mit den Pflegekassen abrechnen, weil der Verein durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugelassen ist.

wohn blog

www.wohnblog-erfurt-nord.de

Lebendiger Erfurter Norden

Unser Stadtteil ist vielfältig und schön. Das ruft unser Wohnblog allen Lesern fast täglich ins Bewusstsein. Da ist so viel Grün, so viel Raum für individuelle Freizeitmöglichkeiten. Da sind Firmen unterschiedlichster Branchen ansässig und viele Menschen arbeiten hier. Da gibt es jede Menge Bildungsmöglichkeiten – in Kitas, Schulen und an der Universität. Highlights wie die Radrennbahn Andreasried, der Thüringer Zoopark machen das Angebot komplett. Stadt, aber weitläufig und naturnah – das ist unser Erfurter Norden.

Schauen Sie rein unter www.wohnblog-erfurt-nord.de, folgen Sie uns gern auch auf Facebook und Instagram!

Einige Bilder des Jahres haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Feiern & Übernachten

Gästewohnungen und Gemeinschaftsräume gehören zum Angebot der Genossenschaft an unsere Mitglieder. Gästewohnungen eröffnen Möglichkeiten für die preiswerte und gute Unterbringung von Gästen, die beispielsweise zu größeren privaten Feierlichkeiten aus anderen Orten anreisen. Gemeinschaftsräume ermöglichen Treffen mit Nachbarn, Freunden, Bekannten oder eben auch private Feiern mit mehr Gästen als im eigenen Wohnzimmer unterzubringen sind.
Gästewohnungen und Gemeinschaftsräume sind Schritt für Schritt renoviert und neu ausgestattet worden bzw. werden sie noch in die Kur genommen. So sind bereits die Gemeinschaftsräume und die Leseräume Rigaer Straße und Karl-Reimann-Ring komplett neu gestaltet worden. Die Wohnung in der Budapester Straße 37 punktet mit neuem Walddesign, im kommenden Jahr ist die Eislebener Straße 3/02 dran. Hier wird es den Bezug zur Historie Erfurts geben – zum Färben mit Waid. Einen ersten Eindruck vermitteln die nebenstehenden Ansichten.

Wer eine Gästewohnung anmieten möchte, gibt seine Reservierungswünsche bitte an Doreen Weimann, erreichbar unter der Telefonnummer 0361 - 740 79 – 343 oder schickt eine Nachricht an folgende Mail-Adresse: gaestewohnung@wbg-zukunft.de.

Die Gemeinschaftsräume können für nachbarschaftliche Treffen kostenfrei genutzt werden. Schlüssel gibt es beim Concierge des jeweiligen Hauses. Für private Feiern gelten die nebenstehenden Preise und Nutzungsbedingungen. Wer möchte, kann die Reinigung durch eine Fachfirma ausführen lassen. Die Kosten dafür betragen ca. 65 Euro.

Impressionen Waldwohnung

Preise pro Übernachtung in unseren Gästewohnungen

1 Person: 45 Euro
2 Personen: 55 Euro
3 Personen: 65 Euro
4 Personen: 75 Euro
5/6 Personen: 85 Euro
Kosten für Reinigung und Hygienedesinfektion: 80 Euro.
Kulturförderabgabe, erhoben durch die Stadt Erfurt: fünf Prozent auf den Mietpreis.

Preise pro Tag in unseren Gemeinschaftsräumen 50 €

Gästewohnungen und Gemeinschaftsräume – die Konditionen im Überblick

Winterzeit ist Ruhezeit

Pflanzen und Tiere ziehen sich zurück und brauchen manchmal unsere Hilfe

Gestatten, mein Name ist Grünlich, Herbert Grünlich. Ich bin von Beruf Gärtner. Das habe ich gelernt – von der Pieke auf. 40 Jahre habe ich als Gärtner gearbeitet. Jetzt bin ich Rentner. Ist ja auch alles kaputt von der Plackerei. Rücken kaputt, Knie kaputt, Hüfte schmerzt.

Was hab ich nicht schon alles geschleppt! Bäume, säckeweise Erde, Mulch. Alles auf meine Knochen. Graben von Hand und immer in gebückter Haltung.

Eines kann ich Ihnen sagen, ich bin stolz drauf. Jetzt reicht die Kraft nur noch für mein kleines Schrebergärtchen und für die Blumenkästen auf dem Balkon. Den grünen Daumen hab ich immer noch. Mir macht keiner was vor. Ich bin Gärtner und das bleibe ich – bis ans Ende meiner Tage!

Der Winter ist Ruhezeit für Pflanzen und Tiere. Als Gärtner hat man längst seine grüne Oase, die der Garten in der warmen Jahreszeit ist, winterfest gemacht. Und auch ich habe meinen Schrebergarten so ausgestattet, dass ihm Frost und gelegentliche kalte Stürme nichts anhaben können.

Die Laubbäume haben ihre Blätter von der Versorgung abgetrennt, erst verloren sie ihre grüne Farbe, wurden gelb oder rot, später braun. Dann warfen die Bäume das Laub komplett ab. Nun stehen sie kahl im Garten. Sie sammeln die Nährstoffe in den Wurzeln und der Rinde. Luft, Licht und Wasser brauchen alle Pflanzen, um gedeihen zu können. Jetzt gibt es weniger Licht, das Wasser wird gefrieren. Also schalten unsere grünen Begleiter auf Sparmodus, haushalten mit ihren Kräften.

Die Bäume und Büsche in meinem Garten sind verschnitten, bis auf den Apfel- und den Birnbaum, die kommen im Januar oder Februar dran. Das Ende der kalten Jahreszeit ist der ideale Zeitpunkt für den Rückschnitt, vorausgesetzt man findet einen frostfreien Tag. Denn dann sind die Bäume noch in der Winterruhe – einerseits. Andererseits ist der Frühling nicht mehr weit und die Wundheilung an den Schnittstellen kann einsetzen.
Obstbäume brauchen diesen Rückschnitt. Sie erhalten so eine optimale Form, vor allem aber wird ihr Wachstum kräftig angeregt, können so mehr Blüten ansetzen und späterhin reichlich Früchte tragen.

Der Schnitt für Steinobst-Bäume wie Apfel, Birne, Quitte ist am besten zwischen Januar und März durchzuführen. Wird später geschnitten, kann es vorkommen, dass ein Baum nicht richtig austreibt. Bei Steinobst wie Aprikose und Süßkirsche sollte der Rückschnitt jedoch im Sommer erfolgen, am besten gleich nach der Ernte.

Ab März ist – vorausgesetzt es brüten keine Vögel im Baum – lediglich ein Pflege- und Formschnitt erlaubt, geregelt im Bundesnaturschutzgesetz.

Es ist Winter und unsere Zugvögel machten sich auf den Weg gen Süden. Alle anderen finden in meinem Garten immer etwas Futter, um sich stärken zu können. In einem kleinen Vogelhäuschen platziere ich regelmäßig Körner bzw. Saatenmischungen. Besonders freut es mich, wenn meine Nachbarin Luise in der Grünanlage hinterm Haus auch die Vögel versorgt. Immer wieder hängt sie hier Meisenringe auf.
Den Igeln helfe ich beim Überwintern, indem ich immer einen Teil des von den Bäumen abgeworfenen Laubs zu einem Haufen zusammenharke und mit Zweigen luftig durchmische. Hier können sich meine stacheligen Gartengäste vor der kühlen Witterung schützen.

Manch heimische Tierart zieht es vor, über den Winter in einen Tiefschlaf zu sinken, bei dem sie Körpertemperatur und die Vitalfunktionen auf ein Minimum reduzieren. Dazu gehören zum Beispiel Fledermäuse, Hamster und Siebenschläfer. Weniger schränken sich Eichhörnchen, Waschbären und Dachse ein. Sie gehen in eine sog. Winterruhe, in der sie die Körpertemperatur nicht herunterfahren. Kleine Tiere legen ab und an eine Schlafphase im Winter ein, wenn wenig Nahrung zur Verfügung steht. Das tun z.B. Spitzmäuse, Meisen und Mauersegler.

Das habe ich gelesen: Fledermäuse können in der Winterruhe mit nur 12 Herzschlägen pro Minute überleben und müssen auch keine Nahrung aufnehmen. Auf diese Weise kommen sie rund zwei Wochen über die Runden. Im Sommer verbrauchen sie genau so viel Energie in nur einer Flugstunde!

Mein Garten sieht im Winter auf eine ganz spezielle Weise schön aus. Besonders dann, wenn Zweige und Gräser mit Raureif überzogen sind. Wenn es Schnee gibt, freue ich mich auf in der Sonne glitzernde Kristalle. Der Winter ist Ruhezeit in der Natur und auch für uns Menschen.

Gemeinschaft
macht stark.

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN

IHRE GENOSSENSCHAFTSKARTE
Jetzt auch digital!

- ✓ **Lösen Sie Ihre Vorteile kinderleicht über die SMARTPLATZ-App ein!**
- ✓ **Haben Sie Ihre Vorteile immer und überall dabei!**
- ✓ **Nutzen Sie stetig neue Vorteile!**

Mehr als 30 Partner bieten Vorteile und Rabatte in vier Kategorien:
Freizeit & Erlebnis, Wohnen & Leben, Einkaufen, Mobilität & Beratung

ZUM BEISPIEL:

Basketball Löwen Erfurt: 50% auf Heimspiel-Tickets

Espach Café: Begrüßungsdrink gratis!

i-Punkt Küchen: 30% Rabatt bei Neukauf
einer frei geplanten Küche

Die **SMARTPLATZ**-App erhalten Sie bei:

Download on the App Store

ANDROID APP ON Google Play

Wir wünschen eine fröhliche Weihnachtszeit, besinnliche Tage und einen wundervollen Start in das neue Jahr!

www.regionale-genossenschaften.de

Das Team der DIZ Immobilienmanagement GmbH wünscht Ihnen frohe Weihnachten sowie alles Gute für 2023.

Unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 24.12.2022 bis 01.01.2023 geschlossen. Im Fall einer Havarie wählen Sie bitte folgende Rufnummer: 01761 - 74079 11

Telefon: 0361 60 03 - 500 * Fax 0361 60 63 - 529
Mittelhäuser Straße 22 * 99089 Erfurt
www.diz-immo.de * info@diz-immo.de

D I Z IMMOBILIENMANAGEMENT

Mitglieder werben Mitglieder 2022

Angaben des Werbers:

Name, Vorname: .....

Mitglieds-Nr.: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum/Unterschrift: .....

Ich mache mit bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder". Ich habe einen Interessenten/eine Interessentin für die Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Interessenten:

Name, Vorname: .....

Mitglieds-Nr.: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum/Unterschrift: .....

Ganz individuell

Baum- und Geschenkeanhänger unkompliziert selbst gemacht

Die Adventszeit ist von der Vorfreude auf die Feiertage geprägt und damit auf eine ganze Reihe von Vorbereitungen. Ob Stollen oder Plätzchen backen, ob Geschenke kaufen oder selber anfertigen, ob Weihnachtsbaum besorgen und schmücken – all das gehört dazu, ganz nach individuellen persönlichen Vorlieben.

Apropos individuell: Man kann natürlich Weihnachtsbaumschmuck und Geschenkeanhänger kaufen. Das geht schnell und ist in den meisten Fällen auch nicht teuer. Doch wir zeigen heute, wie man viel Freude und Spaß haben kann, wenn man die Dinge selbst, mit Kindern, Enkelkindern oder Freunden herstellt.

Dazu braucht man:

• Modelliermasse, die nicht gebacken oder gebrannt werden muss, im Bastelladen oder online erhältlich • ein Nudelholz (vielleicht auch mit Motiven) oder eine Flasche • Ausstechformen für Plätzchen • Acrylfarben • schmale Bändchen.

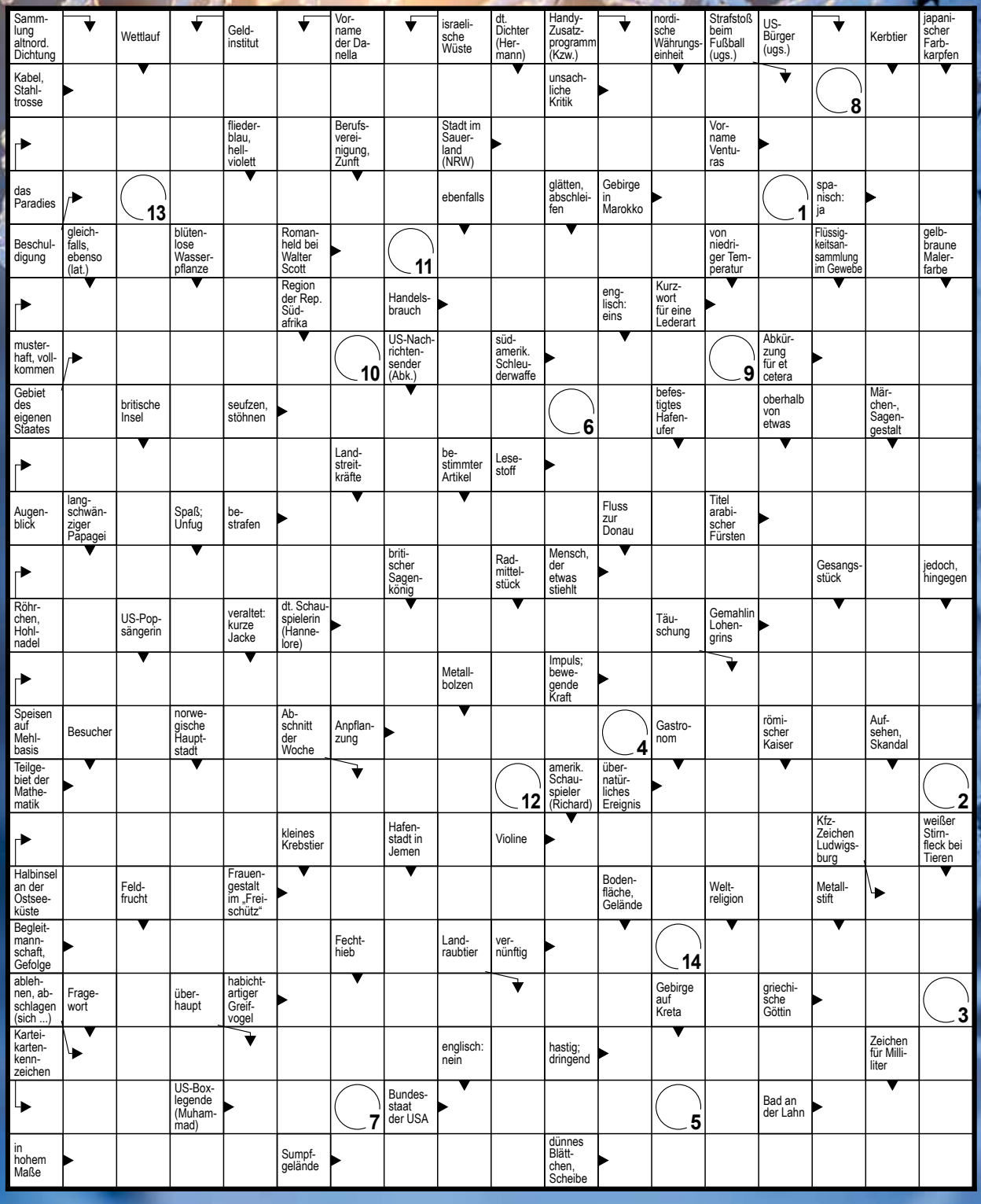
Dann kann es direkt losgehen:

1. Die Modelliermasse auf glatter Unterlage mit Nudelholz oder Flasche ausrollen
2. Mit Plätzchenform ausstechen
3. Ein kleines Loch oben machen für die Aufhängung am Band (oder ohne Loch, wenn die Formen für eine Tischdekoration verwendet werden sollen)
4. Über Nacht trocknen lassen
5. Am nächsten Tag mit Acrylfarben bemalen und/oder Namen der zu Beschenkenden aufmalen.

So erhält man ganz individuelle Anhänger, die man über viele Jahre verwenden kann.

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln!

Großes Winterrätsel



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

In der Weihnachtsbäckerei
gibt's so manche
Leckerei ...

Mohnzopf mit Haselnüssen und Preiselbeeren

Für den Hefeteig:
Ein Würfel frische Hefe (42 g),
1/4 l Milch, lauwarm
500 g Mehl,
Ein Ei,
Eine Prise Salz,
80 g geschmolzene Butter,
50 g Zucker,

Für die Füllung:
250 g backfertige Mohnmischung,
200 g gehackte Haselnüsse,
400 g Preiselbeerkompott,
50 g Zucker,
Puderzucker

So geht's:

1. Hefe zerbröseln und in der lauwarmen Milch auflösen, 10 Minuten stehen lassen,
2. Alle anderen Teig-Zutaten zugeben und kneten bis der Teig geschmeidig ist,
3. Teig mindestens eine Stunde an einem warmen Ort (ohne Zugluft) gehen lassen, am besten mit sauberem Geschirrtuch abdecken, bis sich sein Volumen verdoppelt hat,
4. Den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze oder 160 Grad Umluft vorheizen,
5. Ein Blech mit Backpapier belegen,
6. Für die Füllung die Mohnmischung mit Nüssen, Zucker und dem Preiselbeerkompott mischen, bis eine gleichmäßige Masse entstanden ist,
7. Den Hefeteig nach dem Gehen vorsichtig kneten und anschließend auf einer leicht mit Mehl bestreuten Fläche zu einem Rechteck (circa 40 x 60 cm) ausrollen,
8. Die entstandene Teigplatte gleichmäßig mit der Mohn-Mischung bestreichen,
9. Die Platte anschließend von der langen Seite her aufrollen. Die Rolle der Länge nach in zwei Stränge schneiden
10. Diese Stränge umeinanderwickeln, so dass ein Zopf entsteht,
11. Im Anschluss den Mohnzopf vorsichtig auf das Blech heben und im vorgeheizten Ofen knapp 40 Minuten backen bis eine leichte Bräunung entsteht.
12. Vor dem Servieren den Nuss-Mohn-Zopf mit Puderzucker bestäuben

Zubereitungszeit: 35 Minuten
Gehzeit: 1 Stunde, Backzeit: circa 40 Minuten

Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit!

Weihnachten ist eine besinnliche Zeit und eine Zeit der Gemeinsamkeit. Gerade jetzt braucht es die Besinnung auf das Wichtige, das Wesentliche, braucht es Abstand zur alltäglichen Hektik. Frieden als Basis für Freude und Frohsinn brauchen wir mehr denn je.

Genießen Sie die Feiertage!

Wir wünschen Freude, Gemeinsamkeit, Liebe und Frieden!

Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen

Von Herzen alles Gute wünscht
Ihr Team der WBG Zukunft

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle in der Mittelhäuser Straße 22 sowie unser Servicebüro in der Futterstraße 20 bleiben in der Zeit vom 22.12.2022 bis 30.12.2022 geschlossen.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an unseren Not- und Havariedienst unter der Telefonnummer 01 76 17 40 79 11.

Impressum
Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG, Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt, Tel.: 0361/7 40 79 - 0, www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de Gestaltung und Produktion: K-concept GmbH & Co. KG, Tel.: 03 62 01/59 000 Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, WBG Zukunft eG, Thüringer Zoopark Erfurt Redaktion: WBG Zukunft eG, K-concept GmbH & Co. KG Redaktionsschluss: 17.11.2022

Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei allen Unterstützern und engagierten Mitgliedern des Vereins. Wir freuen uns über die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, die all jenen zugute kommt, die unsere Hilfe brauchen.

Wir wünsche frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Team vom Verein Gemeinsam Zukunft erleben

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn auch Ihr ehrenamtliches Engagement im Erfurter Norden gefördert werden soll, dann bewerben Sie sich gern mit Projekten und Konzepten im Dienste der Menschen unseres Stadtteils. Bis zu 500 Euro werden pro Projekt vergeben. Gern können Sie diese Information auch weitergeben. Wir freuen uns auf neue, interessante Projekte!

Neue Öffnungszeiten Geschäftsstelle ab 1. Januar 2023

Dienstag von	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag von	9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Die Öffnungszeiten Servicebüro Futterstraße bleiben wie bisher

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

Vorsicht bei Schnee und Glätte

Hilfe in angespannten Witterungslagen ist sehr willkommen

In der jetzigen kalten Jahreszeit hat uns der erste Schnee bereits im Herbst erreicht. Am 18. Oktober hüllte erstmals eine zwar dünne, aber durchaus für Glätte sorgende Schneedecke unsere Straßen und Grundstücke ein. Die letzten Winter verliefen in milden Temperaturen, große Mengen an Schnee und Eis sind aber jederzeit möglich.

Um Unfallgefahren zu verringern, hat unsere Genossenschaft klar definierte Pflichten. Diese haben wir drei Dienstleistern übertragen, die dafür Sorge tragen sollen, größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten: Avant Gebäudedienste, SB Grünbau und Gegenbauer Property Services.

Darüber hinaus sollte jeder aufmerksam vor die Tür treten und schauen, ob Stufen und Gehwege am Morgen noch glatt sind. Bekanntermaßen kann niemand gleichzeitig überall sein und so braucht es im Falle, dass es eine Nacht lang schneien würde, einige Zeit, um alles zu räumen. Das potenziert sich, wenn es über mehrere Tage starke Schneefälle gibt.

Unsere Hausmeister von der DIZ packen häufig selbst mit an. Über jeden Mieter, jedes Mitglied, das aktiv wird für seine Hausgemeinschaft und im Falle heftiger Schneefälle selbst zu Schaufel und Besen greift, sind wir sehr dankbar.

Das sind unsere Pflichten als Vermieter, geregelt in der „Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt“:
An Werktagen ist zwischen 6:00 und 20:00 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zwischen 8:00 und 20:00 Uhr die entstandene Glätte zu beseitigen und gefallener Schnee unverzüglich zu räumen.

Das bedeutet, dass nach nächtlichen Schneefällen oder Glättebildung erst am Morgen danach die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden können. Als Eigentümer vieler großer Gebäude obliegt es unserer Genossenschaft, nicht nur die eigenen Grundstücke, sondern auch die anliegenden Gehwege auf einer Breite von 1,50 Metern zu räumen und zu streuen. Zudem werden Zugänge zu den Häusern auf einer Breite von 60 Zentimetern geräumt und gegen die Glätte gestreut.

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...

Weihnachten steht vor der Tür. Viele pflegen die Tradition, am Vormittag des Heiligen Abends den Baum zu schmücken. Viele andere erfreuen sich schon einige Zeit vorher des beleuchteten und verzierten Baumes. In jedem Fall aber braucht es einen Baum, der nicht schon nach wenigen Tagen zu nadeln beginnt. Deshalb haben wir in unseren Wohngebieten in der Eislebener und der Rigaer Straße seit Ende November einen Weihnachtsbaumverkauf, der Bäume aus der Region anbietet – täglich von 9 bis 18 Uhr. Gegen Vorlage des unten stehenden Coupons erhalten unsere Mitglieder einen Rabatt in Höhe von fünf Euro, einfach ausschneiden und mitbringen.

Wir wünschen viel Freude beim Schmücken und Betrachten!

Weihnachtsbaumentsorgung 2023

Moskauer Gebiet
Mittwoch, 11. Januar

Johannesplatz
Dienstag, 10. Januar

Roter Berg
Mittwoch, 11. Januar

Tiergarten / Ilversgehofen
Montag, 9. Januar

Ritschlstraße
Donnerstag, 12. Januar

Rieth
Mittwoch, 11. Januar